



Fiberplan



**Faserarmierte,
selbstverlaufende,
hydraulisch schnell
erhärtende Holzboden-
spachtelmasse**



ANWENDUNGSBEREICH

Fiberplan wird zum Ausgleichen und Spachteln bestehender Holz- und Holzdielenuntergründe in Schichtdicken von 3-10 mm im Innenbereich verwendet.

Fiberplan dient zur Aufnahme von Bodenbelägen jeder Art, ist geeignet für Fußbodenheizung und Stuhlrollen nach Norm.

Anwendungsbeispiele

- Spachteln und Ausgleichen von (alten) Holzdielenböden, Holzpreßspanplatten/ Holzzementplatten ohne Armierungsgewebe.
- Spachteln und Ausgleichen von Trockenestrichen und Trockenausbauelementen.
- Ausgleichen von Estrichen und bereits bestehenden Untergründen aus Terrazzo, Fliesen, Naturwerkstein und Parkett.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Fiberplan ist ein graues Pulver, bestehend aus schnellabbindenden, schnellhydratisierenden Spezialzementen, Quarzsanden definiert abgestufter Körnung, Harzen und Zusätzen sowie speziellen Armierungsfasern.

Mit Wasser angemischt ergibt **Fiberplan** eine sehr geschmeidige, gut zu verarbeitende, selbstnivellierende, optimal haftende und schnell trocknende Spachtelmasse.

Spachtelungen mit **Fiberplan** können riss- und

schwindfrei in Schichtdicken von 3-10 mm aufgebracht werden.

Nach ordnungsgemäßer Trocknung zeichnet sich die Spachtelung durch hohe Druck-, Biegezug-, Eindruck- und Abriebfestigkeit aus.

Nach ca. 24 Stunden (je nach Raumklima und Untergrund) können auf der ordnungsgemäßen **Fiberplan**-Spachtelmasse Bodenbeläge verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- **Fiberplan** nicht mit Bindemitteln (z.B. Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörteln mischen.
- Kein zusätzliches Wasser zugeben, wenn die Abbindung bereits begonnen hat.
- **Fiberplan** nicht im Aussenbereich verwenden.
- **Fiberplan** nicht auf Metalluntergründen verwenden.
- Nicht verwenden auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte sowie auf erdreichangrenzenden Untergründen ohne normgerechte Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit.
- Bei der Verarbeitung in zwei Arbeitsgängen warten, bis die 1. Schicht begehbar ist, zwischengrundieren mit z. B. **Primer G** oder **Eco Prim T Plus**, 1:1 oder 1: 3 mit Wasser verdünnt, und erneut spachteln.
- Auf Calciumsulfatfließ- und Calciumsulfat-Estrichen

Fiberplan

vor der Spachtelung mit geeigneter MAPEI-Systemgrundierung grundieren.

- **Fiberplan** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- Abbindende **Fiberplan**-Spachtelmassenschichten sind vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachse, Öle, Rost und Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Holzuntergründe müssen sauber und fachgerecht mit dem Untergrund verbunden sein.

Die Feuchte im Holzuntergrund muss im Gleichgewicht mit den Umgebungsbedingungen sein.

Fugen in Holzuntergründen müssen vorab mit **Nivorapid** oder **Planipatch + Latex Plus** vor dem Auftrag von **Fiberplan** geschlossen werden.

Nach schleifen und absaugen des Holz-Untergrundes diesen mit einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung grundieren.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z.B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

Anmischen

25 kg **Fiberplan** werden in 6,25-6,5 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Die angemischte Spachtelmasse innerhalb von 20-30 Minuten (bei +23°C) verarbeiten.

Verarbeitung

Fiberplan wird mittels Glättkelle oder MAPEI-Spezialraket in der erforderlichen Schichtdicke von 3-10 mm verarbeitet.

Aufgrund der optimalen Verlaufeigenschaften gleicht **Fiberplan** kleinere Unebenheiten wie z.B. Kellenschläge aus.

Möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke (max. 10 mm) auftragen.

Ist das Aufbringen einer zweiten Spachtelung erforderlich, sollte dieser Arbeitsgang erst dann erfolgen, wenn die erste Spachtelmassenschicht begehbar (ca. 3 Stunden bei +23°C) und eine Zwischengrundierung erfolgt ist.

Fiberplan ist nach 12-24 Stunden (bei +23°C) verlegereif und kann mit textilen-, elastischen und keramischen Belägen, Parkett sowie Kunst- und Naturwerksteinen belegt werden.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 1,6 kg pro m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

Fiberplan ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Fiberplan enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit (Schweiß) oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Es kann Augenschäden verursachen. Augen und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille, zu vermeiden. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1.100
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach - GISCODE: - EMICODE:	ZP1 - zementhaltige Produkte, chromatarm EC1 R Plus - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	6,25-6,5 l Wasser zu 25 kg Fiberplan bzw. 25-26 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Schichtdicke je Arbeitsgang (mm):	3-10
Verlaufeigenschaften:	selbstverlaufend
Frischmörteldichte (kg/m³):	1.900
pH-Wert:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 20-30 Minuten
Erhärtungsbeginn:	ca. 45-60 Minuten
Begehbar:	nach ca. 3 Stunden
Verlegereif:	nach ca. 12-24 Stunden

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit gemäß EN 13892 (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	15 19 22 28
Biegezugfestigkeit gemäß EN 13892 (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	3,5 5,0 6,0 8,0
Verschleissverhalten nach TABER (Schleifrad H22 - 500 g bei 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g) - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	1,0 0,7
Brinell-Härte(N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	50 65 73 75
Fußbodenheizung:	geeignet
Stuhlrollen:	geeignet (Rollen gemäß EN 12529)

Fiberplan

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.
Gebinde und Produktreste gemäß den örtlichen Richtlinien entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer

Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).



Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich





Planipatch Xtra



www.blauer-engel.de/uz113

Standfeste, feine, sehr schnell erhärtende Spachtelmasse

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Spachtelungen mit **Planipatch Xtra**, ausgeführt nach den Vorgaben in diesem technischen Merkblatt, entsprechen der Klassifizierung CT-C35-F7-A1_{FL} gemäß EN 13813.

Anwendungsbereich

Planipatch Xtra kann für Reparatur- und Ausgleichsarbeiten von Böden, Wänden, Stufen und Pfeilern im Innenbereich verwendet werden, wenn eine schnelle Erhärtung und Trocknung in Verbindung mit einer besonders glatten Oberfläche erforderlich ist. Geeignet in privaten, gewerblichen und industriellen Bereichen.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Geeignet zum:

- Ausgleichen von unebenen, rauen Untergründen, zum Auszug bis auf „Null“;
- Füllen von Hohlräumen, Löchern und Rissen in festen Untergründen;
- Schnellen Anspachteln oder Ebnen vor der vollflächigen Spachtelung mit selbstverlaufenden Spachtelmassen;
- Ausbessern und Ausgleichen von Treppenstufen, Podesten und Ecken von Pfeilern.

Geeignet auf:

- Betonuntergründen, Zementestrichen und Schnellestrichen erstellt aus **Mapecem**, **Mapecem Pronto**, **Topcem** oder **Topcem Pronto**;

- Calciumsulfat- und Magnesiaestrichen;
- Fußbodenheizung;
- beheizten Estrichkonstruktionen;
- keramischen Fliesen und Terrazzo;
- Naturwerksteinen;
- Betonwänden und zementären Putzen;
- Altuntergründen mit festanhaltenden, wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmassenresten.

Angemischt mit **Latex Plus**, kann **Planipatch Xtra** verwendet werden zum Glätten und Ausbessern von entsprechend vorbereiteten Metall- und Holzoberflächen, alten Untergründen mit Resten von Farben, Harzen und bituminösen Klebstoffen, vollflächig verklebten elastischen Bodenbelägen und Holzböden. **Planipatch Xtra + Latex Plus** kann außerdem verwendet werden als Grundierung zur Haftvermittlung vor dem Auftrag von selbstverlaufenden Spachtelmassen auf dichten Untergründen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Planipatch Xtra ist ein grauer, vorgemischter Werk trockenmörtel, bestehend aus Spezialzementen, ausgesuchten Sanden und hochwertigen Kunststoffen, welcher in den MAPEI-Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Planipatch Xtra** eine standfeste Spachtelmasse mit einer guten Verarbeitbarkeit und hohem Haftvermögen auf dem

Untergrund. Dank der besonders feinkörnigen Textur eignet sich das Produkt zum Auszug bis auf „Null“, um eine gleichmäßige und geschlossene Oberfläche zu erzielen. Die speziellen Bindemittel ermöglichen ein Modellieren und Glätten der Spachtelmasse nach kurzer Zeit, sodass die erforderliche Oberfläche erreicht wird.

Als Reparatur- oder Spachtelmasse kann **Planipatch Xtra** auch in höheren Schichtdicken verwendet werden. In diesem Fall wird empfohlen, das Produkt bei Schichtdicken über 20 mm mit bis zu 30% Quarzsand 0,1-0,5 mm zu strecken. Unter normalen Bedingungen kann der Auftrag von geeigneten selbstverlaufenden Spachtelmassen nach ca. 60 Minuten durchgeführt werden.

Als Ausgleichs- und Glättmasse für großflächige Spachtelungen beträgt die maximale Schichtdicke 10 mm. In diesem Fall kann die Verlegung aller Arten von Bodenbelägen nach frühestens 4-6 Stunden erfolgen.

Planipatch Xtra härtet spannungsfrei und ohne Rissbildung aus und erreicht hohe Druck- und Biegezugfestigkeiten, sowie Widerstandsfähigkeiten gegenüber Eindrücken und Abrieb.

Mit **Planipatch Xtra** geebnete oder geglättete Untergründe weisen eine sehr glatte, feinstrukturierte Oberfläche auf, besonders gut geeignet für elastische Bodenbeläge.

Planipatch Xtra ist unbedenklich für die Gesundheit der Verarbeiter und Endnutzer und weist ein äußerst geringes Emissionsverhalten auf. Deshalb ist das Produkt von der GEV mit dem EMICODE EC1 Plus (sehr emissionsarm) zertifiziert und mit dem Blauen Engel nach RAL-UZ 113 ausgezeichnet.

WICHTIGE HINWEISE

- Beim Anmischen nicht mehr Wasser zugeben als vorgegeben und ansteifenden Mörtel nicht nochmals mit Wasserzugabe aufrühren;
- Keinen Kalk, Zement, Gips, o.Ä. beimischen;
- Nicht im Außenbereich verwenden;
- Nicht auf Untergründen mit dauerhaft aufsteigender Feuchtigkeit verwenden;
- Nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden;
- Die Oberfläche vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch hohe Temperaturen und/oder Zugluft, schützen;
- Keine Gebinde von **Planipatch Xtra** vor der Anwendung direkter Sonneneinwirkung oder Wärmequellen aussetzen;
- Bei großflächigen Spachtelungen mit **Planipatch Xtra** beträgt die Mindestschichtdicke 3 mm vor der Verlegung von Parkett;
- Nicht als Nutzboden verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen

nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss einheitlich trocken, tragfähig und sauber sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Farbe, Wachs, Öle, Lacke, Rost oder Gipsspuren aufweisen. Oberflächlich labile Untergründe müssen abgetragen oder, wo möglich, verfestigt werden, z.B. mit **Eco Prim PU 1K Turbo** oder **Primer MF EC Plus**, und anschließend im frischen Zustand mit Quarzsand abgesandet werden.

Beton oder zementäre Untergründe mit zu hoher Restfeuchte müssen mit **Eco Prim PU 1K Turbo**, **Primer MF EC Plus** oder anderen geeigneten Grundierungen aus dem MAPEI-Produktsortiment abgesperrt werden.

Zur Staubbindung und Vereinheitlichung der Saugfähigkeit sind zementäre Untergründe vorzustreichen, z.B. mit **Eco Prim T Plus**, **Eco Prim VG** oder anderen geeigneten Grundierungen aus dem MAPEI-Produktsortiment, verdünnt je nach Saugfähigkeit.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit geeigneten MAPEI-Reaktionsharz- oder Polyesterharzsystemen zu sanieren, z.B. mit **Eporip SCR** oder **Eporip Turbo**.

Calciumsulfatestriche sind vor dem Ausgleichen und Spachteln mit **Planipatch Xtra** mit **Eco Prim T Plus**, **Eco Prim VG** oder anderen geeigneten Grundierungen aus dem MAPEI-Produktsortiment zu grundieren, verdünnt je nach Saugfähigkeit.

Bestehende keramische Fliesen, Naturwerksteine, elastische Beläge, sowie Kunstharz- und Metalloberflächen sind mit einem geeigneten Grundreiniger ausreichend zu reinigen und/oder mit geeigneten Schleifmaschinen kräftig anzuschleifen. Auf bestehenden keramischen Fliesen oder Naturwerksteinen wird ein Auftrag von **Eco Prim T Plus** oder **Eco Prim Grip Plus** empfohlen. Die Verwendung von **Eco Prim T Plus** auf alten festsitzenden Klebstoffresten wird ebenfalls empfohlen.

Planipatch Xtra mit **Latex Plus** angemischt kann zum Glätten und Spachteln verwendet werden, insbesondere von Metall- und Holzoberflächen, festhaftenden elastischen Belägen und Holzböden, alten Kunstharzoberflächen, sowie von Untergründen mit Resten von Bitumen und reaktiven Klebstoffen

Anmischen

25 kg **Planipatch Xtra** werden in ca. 6,3-6,8 Liter kaltes, klares Wasser eingeführt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer geschmeidigen, homogenen und klumpenfreien Masse angemischt. Beim Anmischen von Teilmengen je 1 kg Pulver ca. 250 g Wasser verwenden.

Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 10 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden kann.

Bei Schichtdicken über 20 mm mit bis zu 30% Quarzsand 0,1-0,5 mm strecken.

Verarbeitung

Der angemischte Mörtel wird mit einer Glättkelle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Falls erforderlich, können weitere Aufträge nach und nach aufgebracht werden

TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C35-F7-A1_{FL}

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1150
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – GISCODE: – EMICODE: – Blauer Engel:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm EC 1 - sehr emissionsarm RAL-UZ 113 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	25-27 Teile Wasser zu 100 Teilen Planipatch Xtra
Dichte der Mischung (g/cm³):	1850
pH-Wert der Mischung:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Schichtdicke (mm):	ungestreckt bis 20 gestreckt bis 50
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 10
Erhärtungsbeginn (Minuten):	nach ca. 25
Begehbar (Minuten):	nach ca. 60
Wartzeit vor Nachfolgearbeiten: – bei Verwendung für Spachtelarbeiten bis auf „Null“ oder für Reparaturarbeiten – bei Verwendung als Ausgleichs- und Glättmasse für großflächige Spachtelungen in Schichtdicken von 3-10 mm vor Belagsverlegung	ca. 60 Minuten nach ca. 4-6 Stunden

EIGENSCHAFTEN NACH DEM ABBINDEN

Druckfestigkeit (N/mm²): – nach 60 Minuten: – nach 4-6 Stunden: – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	5 20 25 27 28 37
Biegezugfestigkeit (N/mm²): – nach 60 Minuten: – nach 4-6 Stunden: – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	1,5 3,5 4 6 7 9
Brinell Härte (N/mm²): – nach 4-6 Stunden: – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	71 94 95 97 98

(Wartezeit ca. 40-50 Minuten zwischen jedem Auftrag, je nach Temperatur).

Bei Verwendung von **Planipatch Xtra** für Spachtelarbeiten bis auf „Null“ oder für Reparaturarbeiten kann der Auftrag von geeigneten selbstverlaufenden Spachtelmassen und die Verlegung aller Arten von Bodenbelägen nach ca. 60 Minuten erfolgen.

Bei Verwendung von **Planipatch Xtra** als Ausgleichs- und Glättmasse für großflächige Spachtelungen in Schichtdicken von 3-10 mm kann die Verlegung aller Arten von Bodenbelägen nach frühestens 4-6 Stunden erfolgen.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,5 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg und Alubeutel mit 4 x 5 kg im Karton.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde, bei trockener Lagerung.

Planipatch Xtra ist chromatarms gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Produkt enthält keine Konservierungsmittel. Informationen für Allergiker sowie das Technische Datenblatt sind erhältlich unter der Telefon-Nr. +49 (0) 39061 / 98440.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten,

robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ersten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. Produktreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit. JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich



www.blauer-engel.de/uz113

Ultraplan Eco Xtra



Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Ultraplan Eco Xtra ist eine Bodenspachtelmasse, die nach den Vorgaben in diesem Technischen Merkblatt verarbeitet, der Klassifizierung gemäß EN 13813 CT-C30-F7-A2_{FL}-s1 entspricht.

Anwendungsbereich

Ultraplan Eco Xtra wird im Innenbereich zum Spachteln, Nivellieren und Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 bis 10 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Ultraplan Eco Xtra ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

Ultraplan Eco Xtra ist nur im Innenbereich zu verwenden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem, Mapecem, Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik und Naturwerksteinbelägen.

- Ebenfalls geeignet zum Ausgleichen von Gussasphaltestrichen, fest liegenden Spanplatten, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Eco Xtra ist ein grauer Werk trockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI-Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan Eco Xtra** eine sehr fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan Eco Xtra kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

Ultraplan Eco Xtra ist in Schichtdicken bis 10 mm rissfrei verarbeitbar und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der Belegreife kann der Oberbelag verlegt werden. Trocknungs- und Aushärtezeiten sind abhängig von der Schichtdicke der Spachtelmasse, den umgebenden klimatischen Bedingungen und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werkrockenmörtel zugeben.
- **Ultraplan Eco Xtra** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan Eco Xtra** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit bzw. bei überhöhter Restfeuchte verwenden.
- Bei mehrschichtigem Aufbau kann dieser erst nach Trocknung des ersten Auftrags und vorherigem Auftrag einer Zwischengrundierung erfolgen.
- **Ultraplan Eco Xtra** nicht auf Holzdielen, Metall, Kautschuk, PVC oder Linoleum verwenden.
- **Ultraplan Eco Xtra** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- Unter Parkett ist eine Mindestschichtdicke von 3 mm erforderlich.
- **Ultraplan Eco Xtra** auf neuen Gussasphaltestrichen in Schichtdicken bis maximal 5 mm verarbeiten.
- **Ultraplan Eco Xtra** nicht auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen verwenden (z.B. Calciumsulfatestriche, Klebstoffreste etc.). In diesen Fällen ist grundsätzlich eine Reaktionsharzgrundierung zu verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

Anmischen

25 kg **Ultraplan Eco Xtra** werden in ca. 6-6,5 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt. Größere Mengen von **Ultraplan Eco Xtra** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 20 bis 30 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

Verarbeitung

Ultraplan Eco Xtra auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 1 bis 10 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Raket und Stachelwalze verarbeiten. **Ultraplan Eco Xtra** kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach Erreichen der Begehbarkeit (ca. 3 Stunden bei +23°C) und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen. Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die Ausgleichsschicht aus **Ultraplan Eco Xtra** eignet sich als Unterboden für Parkett, textile und elastische Fußbodenbeläge, keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteine und kann nach 12 Stunden bei +23°C belegt werden.

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 2 mm zu spachteln. Vor Verlegung der Beläge ist ggf. eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,6 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei trockener Lagerung.

Ultraplan Eco Xtra ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C30-F7-A2_{FL}-s1

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – GISCODE: – EMICODE: – Blauer Engel:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm EC1 R Plus - sehr emissionsarm RAL-UZ 113 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	6-6,5 l Wasser zu 25 kg Pulver
Schichtdicke (mm):	1-10
Verlaufseigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m³):	1900
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	20-30
Erhärtungsbeginn (Minuten):	nach 45-60
Begehbar (Stunden):	nach ca. 3
Belegbar (Stunden):	nach ca. 12

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit (N/mm²) – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	15 20 25 30
Biegezugfestigkeit (N/mm²) – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	3 4 5 7
Verschleißverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g) – nach 28 Tagen:	2,0

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt.

Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Produkt enthält keine Konservierungsmittel. Informationen für Allergiker sowie das Technische Datenblatt sind erhältlich unter der Telefon-Nr. +49 (0) 39061 / 98440.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. Produktreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich